

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 48 (1922)  
**Heft:** 38  
  
**Illustration:** Die Veramerikanisierung unserer Schwingportes  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Die Veramerikanisierung unseres Schwingsportes

### Die Winterthurer Abstinenz-Propaganda

„Vom Geist der stets das Böse will und stets das Gute schafft.“ . . .

„Dreimal hoch die Abstinenz  
Denn sie hebt die Intelligenz  
Und sie macht nicht wie das Bier  
Menschen dümmmer als das Tier“,  
Also jüngst in Winterthur  
Pfarrer Stüchelberger schwur.

Doch, herrjeh, Herr Stüchelberger,  
Unsre Welt wird immer ärger  
Denn das liebe Publikum  
Rutschte auf der Bank herum  
Und es soff in vollen Zügen  
Um nachher noch mehr zu kriegen.

Ach, ich seh die Zeiten kommen,  
Wo zum Nerger aller Frommen  
In der Kirche eine Bar  
Offen sein wird immerdar  
Und daneben im „Séparé“  
Champus kredenzt eine leichte Fee.

Sicher wird man in jenen Tagen  
Ueber schlechten Besuch nicht klagen  
Wenn man Reklame nur versteht  
Alles ganz prächtig am Schnürchen geht  
Lockst du zur Abstinenz mit Bier  
Ist der Erfolg ganz sicher mit dir!

\*

Ghm.

### Deshalb

A. Wissen Sie, warum sich ein Schul-  
lehrer im Bette niemals dreht?

B. Nein, gewiß nicht.

A. Nun, weil er eben dafür nicht ent-  
schädigt wird.



Quod licet Jovi, non licet bovi!

I bi-mole as Student  
Wo Dillige\* her ko,  
Und ba no gschwind im Adler z' Wyl  
E Schepli Wyse gno.

Und denn no ais, vielleicht au zwai  
I weiß-es nimmi meh,  
I weiß nur-im e Ecke ha-n  
I dert e Gaisfle\*\* gseh!

Und mit der Gaisfle goht's derno  
Im Zickack Basel zue,  
Inacht zwische halber ais und ais,  
Und uus isch's mit der Rueb.

Wo bene Birger in der Stadt,  
Sie fahre-n-us em Schloß;  
Und d' Bollizei, die fast mi ab,  
Und y bikumm mi Strof:

Will 's Klepse z' nacht verbotte syg!  
Das isch schynt's nimmi so:  
Vor e baar Daag us Engelland  
Sinn viel Profässer ko,

Und däne het me z' äffe gäh,  
Und hett e Fyrwerk gmacht,  
Und hett Ragete syge loh:  
Die ganzi Nacht hett's fracht!

Doch niene g' seht me d' Bollizei!  
Und y ha dänkt derby:  
„Die kleine Schelme hängt me-n-auff,  
Die große . . . lobt me sy!

\*) Füllingen  
\*\*) Peitsche

Christian Wurstjen

### Blaser-Bern, Gemeinderat

von ihm selbst erweitert und ergänzt

Blaser-Bern, Gemeinderat  
Schmunzelnd hier gelesen hat  
Dass sogar auf Deutschlands Fluren  
„Sowas“ folgte seinen Spuren.

Blaser-Bern, Gemeinderat  
Fuhr nach Raubheim in der Lat  
Denn er kämpft seit langer Zeit  
Wider die Fettleibigkeit.

Blaser-Bern, Gemeinderat  
Leider seidene Strümpf nicht hat  
Weil die Größe die er braucht  
Man bei Grieder selbst nicht kauft.

Blaser-Bern, Gemeinderat  
Stieg verdrossen aus dem Bad  
Dies Schieber-, Wucher-, Prostenpäck  
War seit je nicht sein Geschmack.

Blaser-Bern, Gemeinderat  
Ging drum nach der Wienerstadt  
Wo man ihn „Baron“ benannte  
Schließlich gar zum „Groß“ ernannte.

Blaser-Bern, Gemeinderat  
Solche Scherze sich verbat  
Selbst der Barmaid „kiss die Hand“  
War ihm gräßlich emmuyant.

Und nun gar „geheimer Rat“  
Gottfried Stuk! wie klingt das sad!  
„Sowas“, hör' — ein jeder Rüppel  
Schmückt sich ja mit diesem Titel.

„Wirklicher geheimer Rat“  
Damit macht man „draußen“ Staat  
Drum diese Unred' sich erbat

Blaser-Bern, Gemeinderat.